



Presse-Information
28. November 2008

BMW Golf Cup International 2008: „Tee-Off“ in Argentinien. Andrés Romero zu Gast beim Weltfinale der weltweit größten Amateurserie.

München. In der 22-jährigen Historie des BMW Golf Cup International wurde das Weltfinale der weltweit größten Turnierserie für Golf-Amateure bereits in Australien, Mexiko, Portugal, Thailand, Südafrika oder Spanien ausgetragen. In diesem Jahr kommt Argentinien hinzu: Der Höhepunkt des BMW Golf Cup International 2008 findet vom 01.-06. Dezember 2008 in Buenos Aires statt, der schillernden Metropole Argentiniens und Welthauptstadt des Tangos. Im Jockey Club, einem der renommiertesten Goldclub des Landes werden die 141 exzellenten Amateurgolfer aus 49 Nationen abschlagen. Diese haben sich in weltweit über 1.000 Turnieren durchsetzen können. Mehr als 100.000 Spieler haben auch in diesem Jahr rund um den Globus an der größten Amateurserie der Welt teilgenommen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Golf spielenden Kunden auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderes Erlebnis bieten können. Mit der erstmaligen Austragung unserer beliebten Amateurserie in Südamerika gehen wir einmal mehr neue Wege“, sagt Magnus Wiese, Leiter BMW Golfsport Marketing. „Der BMW Golf Cup International setzt als globale Turnierserie mit über 100.000 Teilnehmern Maßstäbe. Neben unserem umfangreichen Engagement auf den wichtigsten Profitouren ist dieser beliebte Amateurwettbewerb für BMW als ‚Global Golf Player‘ ein wichtiger Eckpfeiler unserer Aktivitäten im Golfsport. Das Weltfinale ist für die Teilnehmer eine unvergessliche Erfahrung, und sie erleben die Marke BMW auf sehr emotionale Weise.“

Zu diesem besonderen Erlebnis wird auch einer der besten Golfer Argentiniens beitragen, der als Ehrengast des diesjährigen Höhepunkts des BMW Golf Cup International mit von der Partie ist: Andrés Romero. In seiner ersten Saison auf der PGA TOUR triumphierte er auf Anhieb bei der Zurich Classic und qualifizierte sich mit weiteren exzellenten Ergebnissen für die TOUR CHAMPIONSHIP, das Finale der 40 besten Golfer 2008. Die Weltfinalisten werden an einer exklusiven Golf-Clinic mit Romero teilnehmen, beim abschließenden Gala-Dinner wird er den siegreichen Amateuren zudem die Pokale überreichen.

Die Finalisten erwartet ein sportlich anspruchsvolles Turnier auf zwei reizvollen Golfplätzen und interessanten Begegnungen mit Golfbegeisterten aus aller Welt, mit denen sie ein vielfältiges Rahmenprogramm erleben.



Gespielt wird in drei Handicap-Klassen: Herren A (bis Stammvorgabe 12,4), Herren B (Stammvorgabe 12,5 bis 28,4) und Damen (Stammvorgabe bis 28,4), zudem wird es eine Nationenwertung geben. Im vergangenen Jahr war Sydney, Australien, Schauplatz des Weltfinals. Einzelsieger wurden der Österreicher Josef Kauer (Herren A), Sooi Yee Chiang aus Malaysia (Herren B) und die Tschechin Denisa Pavlikova. Die Nationenwertung ging an Österreich, gefolgt von Südafrika und Malaysia.

BMW Golf Cup International Weltfinale 2008 im Überblick:

Datum:	01. - 06. Dezember 2008
Austragungsort:	Jockey Club, Buenos Aires, Argentinien
Teilnehmer:	49 Nationen, 141 Spieler
Nationen:	Abu Dhabi, Ägypten, Argentinien, Australien, Bahrain, Belgien, Brasilien, Chile, China, Deutschland, Dubai, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Hongkong, Indien, Island, Italien, Japan, Kanada, Kasachstan, Kolumbien, Malaysia, Mauritius, Mexiko, Neuseeland, Norwegen, Österreich, Panama, Paraguay, Peru, Portugal, Russland, Schweden, Schweiz, Senegal, Singapur, Spanien, St. Lucia, Südafrika, Südkorea, Taiwan, Thailand, Trinidad & Tobago, Türkei, USA, Venezuela
Veranstalter:	BMW AG



Presse-Information
28. November 2008

Vom Caddie zum PGA TOUR Titelträger.

Die steile Karriere von Andrés Romero nahm ihren Anfang im Jockey Club.

München. Romero – mit diesem Nachnamen musste es ja klappen. Auch wenn Andrés Romero (Argentinien) nicht mit seinem berühmten Landsmann Eduardo, dem ersten Weltklasse-Golfer Argentiniens, verwandt oder verschwägert ist, ist er längst in dessen Fußstapfen getreten. Der 27-Jährige wird als Ehrengast das Weltfinale des BMW Golf Cup Internationals im Jockey Club am Stadtrand von Buenos Aires besuchen und den 141 internationalen Teilnehmern in einer exklusiven Golf Clinic seine Extraklasse anschaulich vorführen. Die aktuelle Nummer 32 der Weltrangliste wird Schwungtipps geben, über seine Strategie in entscheidenden Situationen sprechen und das im Jockey Club besonders wichtige „Kurze Spiel“ demonstrieren.

„Ich bin sehr glücklich darüber, dass ich bei der Premiere des BMW Golf Cup International Weltfinale in meiner Heimat dabei sein kann“, sagt Romero. „Der Golfsport in Argentinien ist weiter auf dem Vormarsch, und durch das Weltfinale wird diese Entwicklung zusätzlichen Rückenwind bekommen. Besonders freue ich mich darauf, mit den Teilnehmern aus aller Welt die Faszination des Golfsports zu teilen und ihnen hilfreiche Tipps zur Verbesserung ihres Spiels zu geben.“

Für Romero ist der Besuch beim BMW Golf Cup International Weltfinale auch die Rückkehr zum Startpunkt seiner noch jungen Karriere: Als Caddie im Jockey Club hatte sein Aufstieg zu einem der viel versprechendsten Golfer Südamerikas einst begonnen.

Zum Golfsport kam Romero im Alter von acht Jahren durch seinen Onkel Miguel, der ihn auch heute noch als Coach betreut. Mit 17 Jahren entschied er sich, eine Karriere als Profi anzustreben und muss sich daher von einem anderen geliebten Hobby verabschieden: Mountainbiking. Die Fahrten auf dem Geländerad sind für einen Profigolfer zu risikoreich. Mittlerweile nutzt der BMW Fan zur Fortbewegung ein anderes geländegängiges Fahrzeug: Romero schätzt besonders seinen BMW X5.

Der eingeschlagene Weg sollte sich als richtig erweisen. Seit Romero sich in der Saison 2005 die Spielberechtigung für die European Tour erspielte, geht es steil bergauf. Endgültig ins Rampenlicht rückte „Pigu“ im Jahr 2007, als er zunächst denkbar knapp den Erfolg bei den British Open verpasste, jedoch nur sieben Tage später The Deutsche Bank Players' Championship of Europe mit einem Vorsprung von drei Schlägen für sich entschied.



In der abgelaufenen Saison setzte er seine Erfolgsserie mit zahlreichen Top-Ten-Platzierungen – unter anderem der geteilte sechste Rang bei der BMW PGA Championship im englischen Wentworth, der geteilte siebte Platz bei der US PGA Championship und der geteilte achte Rang beim Masters – sowie seinem ersten Sieg auf der PGA TOUR, der Zurich Classic, fort. In Romeros Premieren-Jahr auf der weltweit bedeutendsten Profiserie gelang ihm auf Anhieb der Sprung ins Saisonfinale der 40 besten Golfer um den FedExCup.



Presse-Information
28. November 2008

BMW Golf Cup International 2008: Golfen bei den „Gauchos“.

Seit 1930 zählt der Jockey Club zu den exklusivsten Golfclubs Südamerikas.

München. Erstmals findet der Höhepunkt des BMW Golf Cup International in Südamerika statt. Der Schauplatz ist Buenos Aires, die pulsierende Hauptstadt Argentinien. Der achtgrößte Staat der Erde umfasst wegen seiner großen Nord-Süd-Ausdehnung (etwa 3.800 Kilometer) zahlreiche Klima- und Vegetationszonen und kann mit 250 entsprechend reizvollen Golfplätzen aufwarten. Dass auch der Golfsport im fußballbegeisterten Argentinien boomt, zeigt die Wahl zum Sportler des Jahres 2007: Angel Cabrera, der in jenem Jahr bei den US Open triumphierte, setzte sich gegen alle Fußballstars durch. Neben Cabrera, Sieger der BMW PGA Championship 2005, hat Argentinien in Andrés Romero einen weiteren aktuellen Spitzenspieler hervorgebracht:

„Traditionell laden wir die Weltfinalisten ein, auf einem der schönsten Golfplätze der Welt zu spielen. Wir haben uns in diesem Jahr für Argentinien entschieden und betreten damit Neuland, denn in Südamerika hat bisher noch kein BMW Golf Cup International Weltfinale stattgefunden“, sagt Magnus Wiese, Leiter BMW Golfsport Marketing. „Diese Wahl ist im Einklang mit unserer Philosophie: Das BMW Golfsport Engagement ist global ausgerichtet und nicht auf die etablierten Golfmärkte beschränkt. Überdies wird der Schauplatz Buenos Aires seinen Beitrag dazu leisten, das Erlebnis Weltfinale für die Teilnehmer unvergessen zu machen.“

Mit 13 Millionen Einwohnern im Großraum – das entspricht einem Drittel aller Argentinier – ist Buenos Aires das kommerzielle, industrielle und kulturelle Zentrum des Landes und einer der größten Ballungsräume Südamerikas. Die Hafenstadt ist unbestritten die Heimat und die Welthauptstadt des Tangos sowie alljährlich der Schauplatz der Tango-Weltmeisterschaft – und die Heimat eines der renommiertesten Golf Clubs Südamerikas: des Jockey Clubs.

Im Jahr 1930 war es der bekannte Golfplatz-Architekt Alister Mackenzie, der die beiden 18-Loch-Plätze im Jockey Club entwarf und ihnen die Namen „Colorada“ (Rot) und „Azul“ (Blau) gab. Der erste Kurs, der eröffnet werden konnte, war am 24. Dezember 1930 der Par-72 „Colorada Course“, der mit 6.241 Metern länger ist, als der „Azul Course“ (5.810 Meter, Par 72).



Von den zahlreichen Herausforderungen der beiden Plätze, die nicht in der Länge der Spielbahnen liegen, sondern in welligen Fairways sowie gut verteidigten und schwer zu lesenden Grüns, konnten sich bereits zahlreichen Spitzen-Golfer überzeugen. Der Jockey Club war Schauplatz vieler Championships. 1946 fanden die Argentina Open zum einzigen Mal auf beiden Plätzen statt, Lloyd Mangrum gelang dabei der bis heute gültige Platzrekord für den Azul Course (63 Schläge). Die Bestleistung auf dem Colorada Course notierte Mark Calcavecchia mit ebenfalls 63 Schlägen erst viele Jahre später: 1993. Der Jockey Club war überdies Gastgeber des World Cup 1962 und 1970, den Miguel Angel Juárez Celman Open Tournament Cup 1959, mehrmals der Argentine Republic Open Championship, des Andes Cup 1985 und des Hispanic Cup 1962.

Colorada Course (Rot).

Loch	Par (Herren)	Yards (H)	Meter (H)	Par (Damen)	Yards (D)	Meter (D)
1	4	430	393	5	425	388
2	4	350	320	4	335	306
3	3	150	137	3	135	123
4	5	490	448	5	460	420
5	4	355	325	4	312	285
6	4	366	334	4	335	306
7	4	438	400	5	425	389
8	3	220	201	3	180	164
9	4	425	388	4	380	347
OUT	35	3224	3040	37	2987	2731
10	5	470	430	5	440	402
11	5	506	462	5	470	430
12	3	180	165	3	150	137
13	4	445	407	5	434	397
14	4	411	376	4	367	335
15	5	535	489	5	452	413
16	4	430	393	4	372	340
17	3	170	155	3	148	135
18	4	354	324	4	325	297
IN	37	3501	3201	38	3158	2889
OUT	35	3224	3040	37	2987	2731
TOTAL	72	6725	6241	75	6145	5620



Azul Course (Blau).

Loch	Par (Herren)	Yards (H)	Meter (H)	Par (Damen)	Yards (D)	Meter (D)
1	5	463	423	5	450	411
2	5	474	433	5	459	420
3	4	350	320	4	330	302
4	4	343	314	4	298	272
5	3	107	98	3	96	87
6	4	327	299	4	290	265
7	3	168	154	3	115	105
8	4	427	390	5	415	379
9	4	407	372	4	391	358
OUT	36	3066	2803	37	2844	2600
10	5	483	442	5	442	404
11	3	186	170	3	158	144
12	4	409	374	4	379	347
13	4	395	361	4	380	348
14	3	153	140	3	130	119
15	4	343	314	4	335	306
16	4	377	345	4	339	310
17	5	490	448	5	470	430
18	4	452	413	5	427	390
IN	36	3288	3007	37	3060	2799
OUT	36	3066	2803	37	2844	2600
TOTAL	72	6354	5810	74	5904	5399

Weitere Informationen:

Nicole Stempinsky
 BMW Sportkommunikation
 Tel.: +49-89-382-51 58 4
 Mobil: +49-151-174 177 25
 Nicole.Stempinsky@bmw.de
www.bmw-golfsport.com

Für redaktionelle Zwecke honorarfrees Bildmaterial finden Sie unter:
www.bmw-golfsport-images.com